



Betriebshandbuch
Gurtzeug

DELIGHT



SUP' AIR - VLD
34 rue Adrastée
Parc Altaïs
74650 Annecy - Chavanod
FRANCE

45°54.024'N / 06°04.725'E

www.supair.com

Deutsch
Datum Version : 03/01/2017



Herzlichen Dank, dass du dich für ein Delight2 entschieden hast. Wir sind stolz, unsere gemeinsame Leidenschaft Gleitschirmfliegen mit dir zu teilen.

SUP'AIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUP'AIR Produktes profitierst du von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Image. Dies ist unter anderem eine Philosophie : unermüdliches Arbeiten, um bessere Produkte zu entwickeln und eine qualitativ hochwertige Produktion in Europa zu erhalten.

Nachstehend findest du Informationen, die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung deiner Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, wie auch eindeutig ist und zum Lesen Spaß macht. Wir weisen dich darauf hin, es sorgfältig zu lesen.

Auf unserer Webseite www.supair.com wirst du die neusten aktuellen Informationen über dieses Produkt finden. Falls du weitere Fragen hast, sei so frei und wende dich an deinen Händler und natürlich steht dir auch das gesamte SUP'AIR Team zur Verfügung info@supair.com

Wir wünschen dir bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer mit einer geglückten Landung.

Das SUP'AIR Team Betriebshandbuch Gurtzeuge

Einführung	4	Verbindung Flügel/Gurtzeug	24
Technische Daten	5	Flugverhalten	25
Größenwahl	6	Flugphasen	26
Fachbegriffe	7	Vorflug Check	26
Überblick der Ausrüstung	8	Start	26
Montage der Accessoires	9	Im Flug	27
Speedbag	9	Benutzung des Beschleunigers	27
Karabiner	10	Landung	27
Speedbag-Fußplatte	10	Reittungsgeräteauslösung	28
BUMPAIR	11	Schlepp	28
Schaumstoffkeil	12	Vorgeschriebene Kontrollen	28
Sitzbrett	13	Wartung	29
Einbau des Beschleunigungssystems	14	Säubern deines Gurtzeugs	29
Reittungsgeräteeinbau	15	Lagerung und Transport	29
Einbau des Reittungsgeräts	15	Lebensdauer	29
Gesamtübersicht des Systems	15	Reparatur	30
Verbindung Reittungsgriff – Innencontainer	15	Materialien	30
Verbindung Reitterverbindungsleine - Gurtzeug	16	Recycling	30
Verbindung Reitterverbindungsleine – Reittungsgerät	17	Garantie	31
Einbau des Reittungsgeräts in den Reittungsschirmcontainer	18	Haftungsausschluss	31
Schließen des Reittungsschirmcontainers	19	Piloten Ausrüstung	31
Verstauen der Ausrüstung und Tipps	21	Service Heft	32
Einstellungen	22		
Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten	22		
Einstellung des Gurtzeugs	23		

Willkommen in der Welt der Leicht- und Performancegurtzeuge! Das DELIGHT2 ist ein XC (Cross-Country) Gurtzeug und leicht genug zum Wandern. Sein minimales Gewicht und seine minimale Größe machen es zu einer guten Wahl, um es mit Leichtigkeit zum Startplatz zu tragen. Die sensible Übertragung der Luftmasse, ohne Instabilität ermöglicht ein präzises und effizientes Fliegen.

Das DELIGHT2 Gurtzeug wurde nach EN 1651 : 1999 und LTF 91/09 zugelassen. Dies zeigt, dass dieses Gurtzeug den europäischen und deutschen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Nachdem das Handbuch gelesen ist, weisen wir dich darauf hin, dein Gurtzeug vor dem ersten Flug einzuhängen, um die Einstellungen und Funktionen zu testen.

Übrigens: Drei Faktoren werden dir helfen, das Betriebshandbuch zu lesen



Hinweis



Achtung!

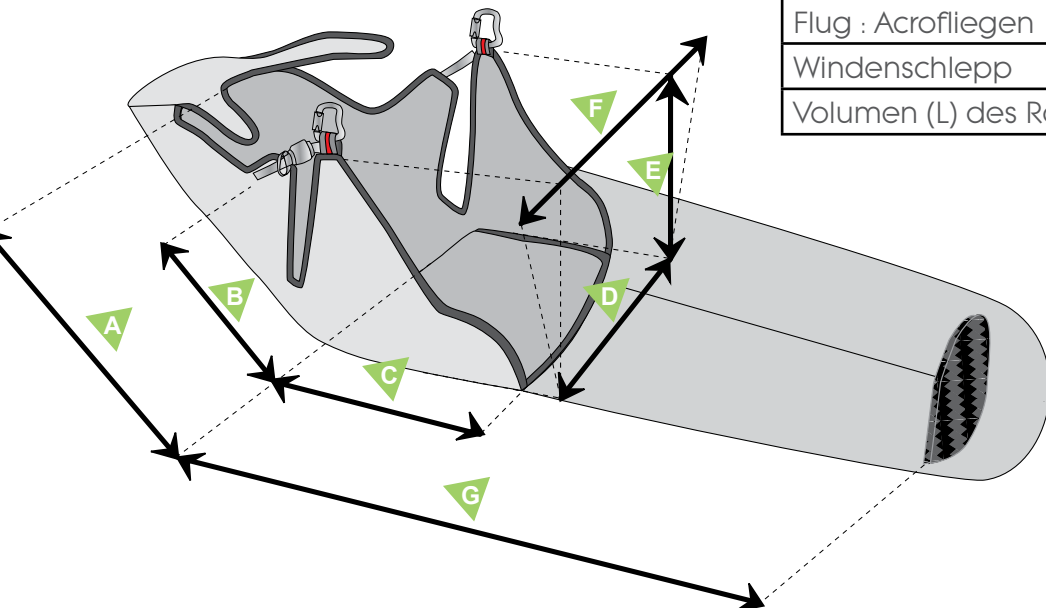


Gefahr!!

Technische Daten

Model	S	M	L
Größe des Piloten	155 / 175 cm	170 / 185 cm	180 / 195 cm
Gewicht des Piloten (min. - maxi)	60 - 80 kg	65 - 85 kg	70 - 100 kg
Gurtzeuggewicht (+Karabiner +Beschleuniger)	3 500 g	3 640 g	3 840 g
Nur für Gleitschirmegebaut	nur zum Gleitschirmfliegen		
Rückenlänge (cm)	57	60	64
Rückenneigungshöhe (cm)	37	40	44
Sitztiefe (cm)	38	42	45
Sitzbreite (cm)	33	33	33
Karabiner Höhe (cm)	45	45	45
Karabiner Abstand (cm)	37-55	37-55	37-55
Speedbag Länge (cm)	93	100	106
Protektor System : Airbag	Nein		
Protektor System : Bumpair	Ja - 15 cm		
Zulassung	EN 1651 : 1999 - LTF 91/09		
Flug : Tandem (Pilot- Passagier)	Nein		
Flug : Acrofliegen	Nein		
Windenschlepp	Ja		
Volumen (L) des Retterfachs (L)	3 bis 9 Liter Fassungsvermögen		

- A** Rückenhöhe
- B** Einstellung der Rückenneigungshöhe
- C** Sitztiefe
- D** Sitzbreite
- E** Höhe der Punkte
- F** Abstand der Punkte
- G** Speedbag Länge

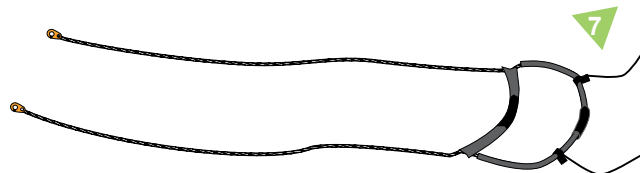
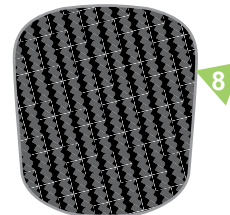
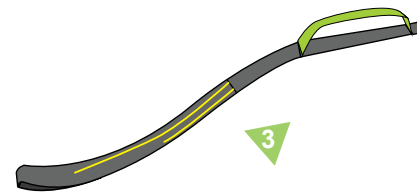


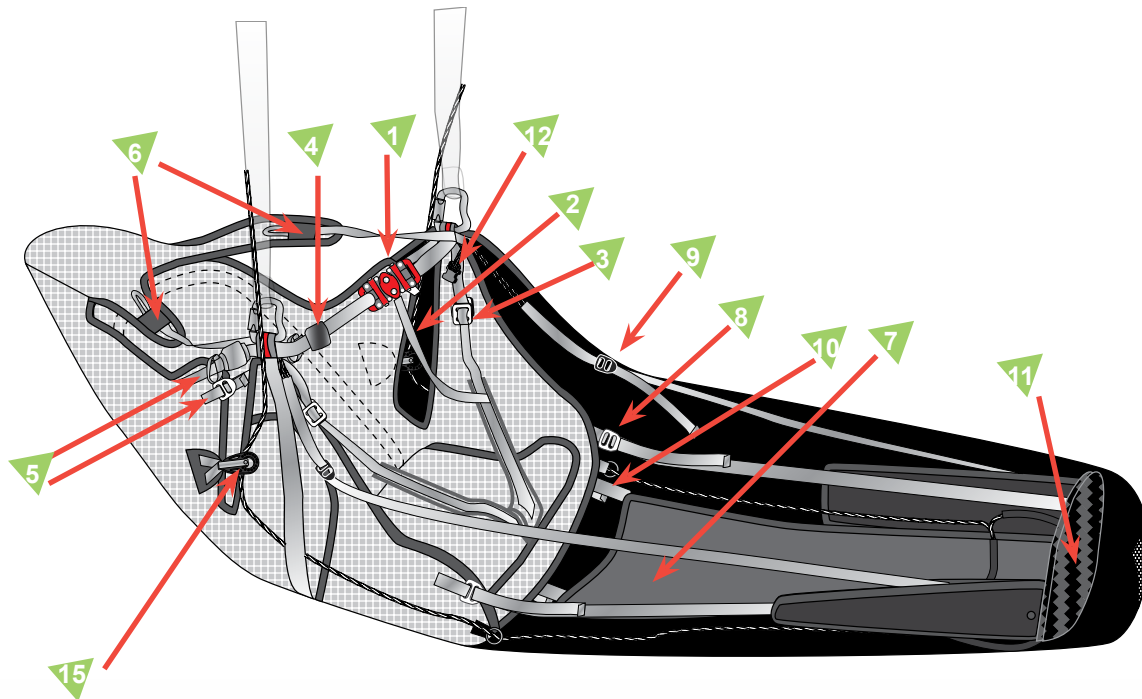
Die Wahl deiner Gurtzeuggröße ist wichtig. Hier unten findest du eine Größen/Gewicht Tabelle, die dich in deiner Entscheidung unterstützen soll. Mit dem Hängemattenprinzip und der "flach liegenden" Flugposition empfehlen wir das Gurtzeug in einem Gurtzeuggestell bei einem unserer Händler zu testen, um die bestpassendste Größe zu finden. Eine vollständige Liste unserer Händler findest du unter : www.supair.com

Größe Gewicht	1m55	1m60	1m65	1m70	1m75	1m80	1m85	1m90	1m95
50									
55	S	S	S	S					
60	S	S	S	S					
65	S	S	S	S					
70	S	S	S		M	M			
75		S		M	M	M		L	
80			M	M	M		L	L	
85						L	L	L	L
90					L	L	L	L	L
95						L	L	L	L
100							L	L	L

 Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell

- 1 Gurtzeug alleine
- 2 Abnehmbarer Beinsack mit integriertem Cockpit
- 3 Rettungsgerätegriff D2
- 4 Carbonsandwich Sitzbrett 20cm x 22cm
- 5 BUMPAIR 15 back D2
- 6 Twist-Lock-Karabiner Zicral 30mm
- 7 Beschleuniger 2B Speedbag
- 8 Speedbag-Carbonsandwich-Fußplatte 25cm x 33cm
- 9 Rettungsschirmcontainer Volumeneinstellung WEDGE 13





- 1 Brustgurt- AutomatikschlieÙe
- 2 Safe-T-bar
- 3 BeingurtschlieÙe
- 4 verstellbarer Brustgurt
- 5 verstellbare Rückenlehne
- 6 verstellbare Schultergurtlänge
- 7 Gleitfläche für die Schuhe
- 8 Einstellung der Gleitfläche für die Schuhe
- 9 verstellbare Beinsacklänge oben
- 10 verstellbare Beinsacklänge unten
- 11 Carbon-Sandwich-Fußbrett
- 12 Speedbagclipverschlüsse
- 13 Rettungsschirmgriff
- 14 Rettungsschirmcontainer
- 15 Harken® Umlenkrolle



Einbau der Accessoires

>> 1. SPEEDBAG



>> 2. KARABINER



>> 3. SPEEDBAG-FUSSPLATTE



BUMPAIR 15 BACK D2 Einbau :

Referenz : SFBU011

1. Öffne den Reißverschluss vom Staufach unter dem Sitz.
2. Öffne den Klettverschluss der beiden Blätter der Abtrennung.
3. Schiebe den BUMPAIR mit dessen dünnen Seite vorne ein.
4. Positioniere ihn zwischen die Retterfachwand und der Rückenlehne des Gurtzeugs.
5. Der untere Teil des BUMPAIR muss an der Trennwand anliegen.
6. Schließe die beiden Blätter der Trennwand mit den Klettstreifen.
7. Schließe das Staufach unter dem Sitz.
8. Überprüfe, dass der BUMPAIR gegen die Trennwand des Retterfachs drückt, indem man von der Innenseite des Retterfachs tastet.

Einbau der Accessoires >> 4. BUMPAIR

Vergrößerung der Innenansicht



Montage der Accessoires

>> 5. WEGDGE 13

Der Keil « WEDGE 13 » wird verwendet, um das Volumen des Retterfachs zu verstellen. Dies ist notwendig, wenn das Rettungsgerät ein kleines Volumen hat (z.B. das X-tralite Rettungsgerät). Der Keil ist erforderlich, um das Gurtzeugprofil ergonomisch beizubehalten. Er wird in das Retterfacheingebaut, unter Verwendung einer abnehmbaren inneren Trennwand. Im Fall einer Verwendung eines größeren Rettungsgerätemodells (z.B. SUP'AIR START), kann das gesamte Retterfach ohne die Verwendung vom Keil gefüllt werden.

Einbau des Keils WEDGE 13 :

1. Öffne das Retterfach.
2. Öffne die innere Trennwand/Fach (Klett).
3. Schiebe den Keil WEDGE 13 bis zum Ende des Retterfachs. Die Rundung muss Kontakt mit der äußeren Seite des Gurtzeugs haben.



4. Schließe das Fach/Trennwand (Klett).



5. Fahre mit dem Rettereinbau fort.



Der Keil WEDGE 13 ist kein Teil des Protectors, der gegen einen Aufprall schützt.

Anmerkung : Es ist möglich ohne den WEDGE 13 zu fliegen, aber mit einem deformierten Gurtzeugprofil.

WEDGE 13 Gewicht : 90gr.

Verwendung des Sitzbretts :

Das DELIGHT2 kann mit oder ohne Carbonsandwich-Sitzbrett geflogen werden.

Fliegen **mit** Sitzbrett führt zu einer stabileren Sitzhaltung und übermittelt die Schirmimpulse in einem höheren Maß ganz präzise. Das Sitzbrett verbessert auch den gesamten sehr hohen Komfort ohne seitlichen Druck auf die Hüfte.

Fliegen **ohne** Sitzbrett bietet eine flexiblere Sitzfläche, die an der Körperform des Piloten anliegt. Die Aufhängungspunkte sind leicht erhöht. Das Gurtzeug verhält sich etwas neutraler und insgesamt stabiler. Ohne Sitzbrett wird ein am Körper eng anliegendes Gurtzeug empfunden.

Bitte beachte, dass durch das fehlende Sitzbrett im Fall einer Grenzsituation mit dem Gleitschirm der mangelnde Druck und die reduzierte Genauigkeit durch die Kontrolle über die Bremsen kompensiert werden muss.

Beschreibung des Sitzbretts :

Carbon-Sandwich-Sitzbrett 30cm x 22cm

Referenz : MPPL021



Einbau des Sitzbrettes :

1. Öffne den Reißverschluss vom Staufach vorne unter dem Sitz.



2. Öffne den Klettverschluss, der sich oben an dem Fach befindet und gelange so zum Sitzbrettfach.



3. Schiebe das Sitzbrett in das Sitzbrett-Fach und schließe den Klettverschluss.



>> 7. EINBAU DES BESCHLEUNIGUNGSSYSTEMS

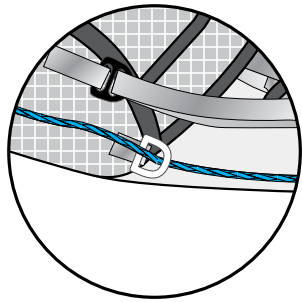
Kompatible Beschleuniger :

Zweistufiger Beschleuniger für Speedbag

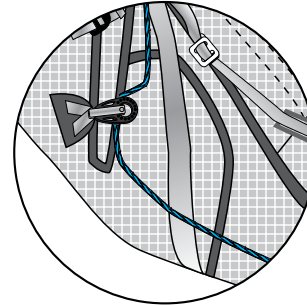
Referenz : ACCELPOULIE

Montage des Speedsystems :

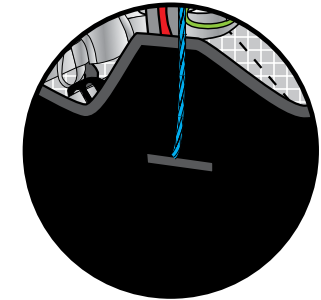
1. Schiebe die Beschleunigerleine durch den Metallring durch den Metallring



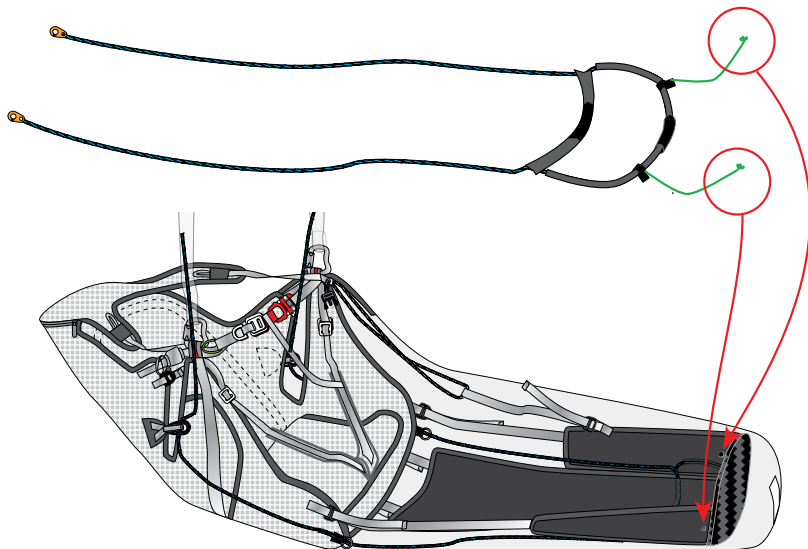
2. Fädle die Beschleunigerleine durch die Beschleunigerumlenkrolle.



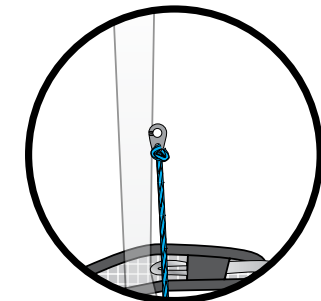
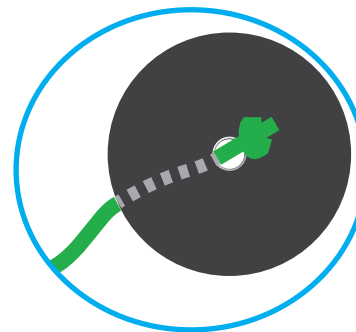
3. Stecke die Beschleunigerleine durch den seitlichen Schlitz im Speedbag.



4. Schiebe die Haltegummibänder durch die Ösen am Ende des Speedbags und verknote sie sicher.



5. Fädle die Beschleunigerleine durch den Brummelhaken, ziehe an dem Haken bis zur 0- Stellung des Beschleunigers und bis zum Brummelhaken des gestrafften Gleitschirmtragegurts. Stelle nun die Länge ein, bevor du den Palstek-Knoten machst.



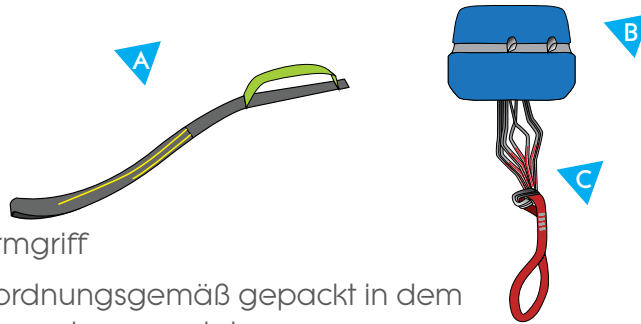


Danke für aufmerksames Lesen ! Wir empfehlen den Rettungsschirmeinbau von einem qualifizierten Fachmann einbauen zu lassen. Das Falten und der Einbau des Rettungsgeräts in das Gurtzeug muss spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest.

Wir übernehmen keine Haftung im Falle einer anderen Ausführung.

Charakteristik des Rettungsschirmcontainers :

- 3 Klappen Rettungsschirm-Rückencontainer
- Verschluss über ein Doppelkabelsystem
- Rettergriff auf der rechten Seite, Öffnung rechts
- 3 bis 9 Liter Volumen
- Kompatibel mit den Rettungsgeräten SUP'AIR START, LIGHT, X-TRALITE und anderen Solorettungsschirmen.



- A** D2 Rettungsschirmgriff
- B** Rettungsschirm ordnungsgemäß gepackt in dem dafür vorgesehenen Innencontainer
- C** Rettungsschirm Fangleinen

Verbindung des Rettungsschirmgriffs mit dem Rettungsschirminnencontainer :

1. Fädle die Schlaufe des Griffs durch den mittleren Befestigungs-punkt des Innencontainers und führe den Griff durch die Schlaufe.

Warnung: Es ist möglich -Next Größe parachute-, dass die zentrale Befestigung ist nicht geeignet. Wenn die Platzierung hat die Freigabe der Nadeln nicht erlauben, wenn in Gantry-Test ist es notwendig, den Griff in die seitlichen Befestigungs POD befestigen und platzieren Sie den POD in der Tasche mit seitlichen Befestigung an der Außenseite.

2. Ziehe am Griff die Verschlaufung fest und überprüfe die Festigkeit.



Verbindung der Rettungsschirmverbindungsleinen mit dem Gurtzeug :

1. - Öffne die Retterverbindungsleinenführung in dem du den Reißverschluss von Punkt « A » nach Punkt « B » ziehst und dann lasse den Reißverschlusschlitten an dem Punkt « B ».



2. - Schlaufe die Verbindungsleinen in die Schulteraufhängungen des Gurtzeugs ein - loop to loop Verbindung



3. - Ziehe die Verschlaufung sehr fest an.



4. - Wiederhole den Vorgang mit der anderen Verbindungsleine.

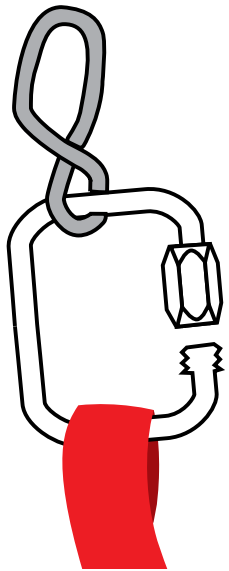


5. - Bringe den Reißverschlusschlitten zurück von « B » nach Punkt « A »

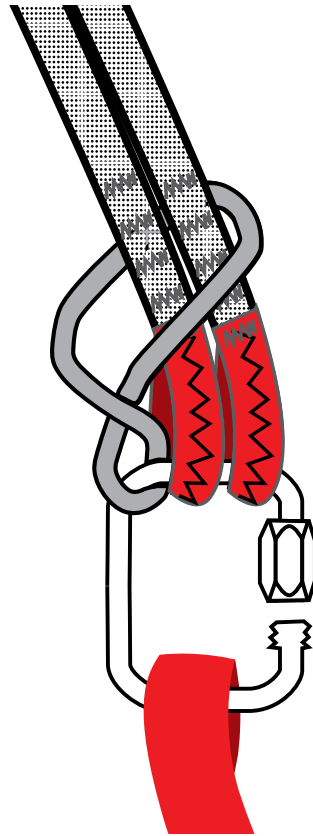


Ist dieser Schritt abgeschlossen, wird die Verbindungsleinenführung erst nach der Verbindung Retterverbindungsleinen – Rettungsgerät (nächster Schritt Seite 17) geschlossen.

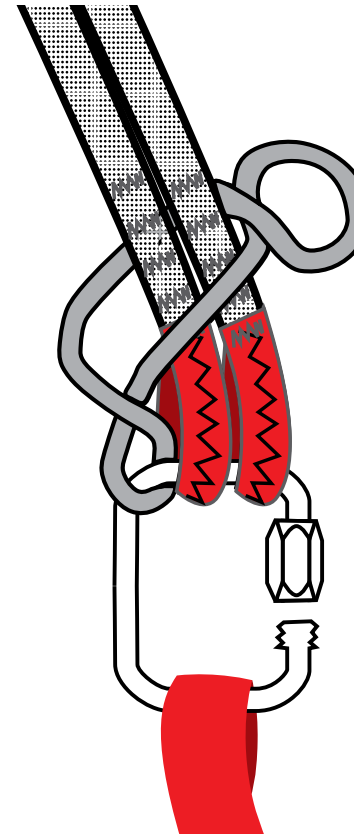
Verbinde den Rettungsschirm mit den Verbindungsleinen :



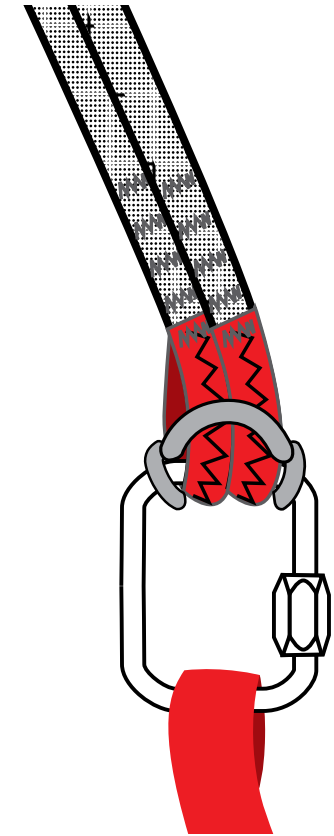
1. - Öffne den rechteckigen Schraubschäkel.
- Stecke die einzelnen Tragegurtschleufe des Rettungsgeräts in den Schraubschäkel
- Stecke den Schraubschäkel durch den Ring.
- Drehe den Ring



2. - Stecke die Verbindungsleinen durch die Schlaufe des Rings.
- Stecke den Schraubschäkel durch die Verbindungsleinschlaufen.



3. - Drehe die Schlaufe des Rings ein zweites mal.
- Stecke die Schlaufe durch den Schäkel.



4. - Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort.
- Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.
- Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand.
- Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester.

Rettungsschirmeinbau :

1. - Lege den Rettungsschirm in den Rettungsschirmcontainer, den Griff auf der Innenseite des Gurtzeugs.



2. Schließe den Führungskanal der Retterverbindungsleinen, indem du das Reißverschlusschiffchen zum Rettungsschirmcontainer bewegst und es dann zurück nach oben zur linken Gurtzeugschulter führst und unter der Schutzlasche verstaust.

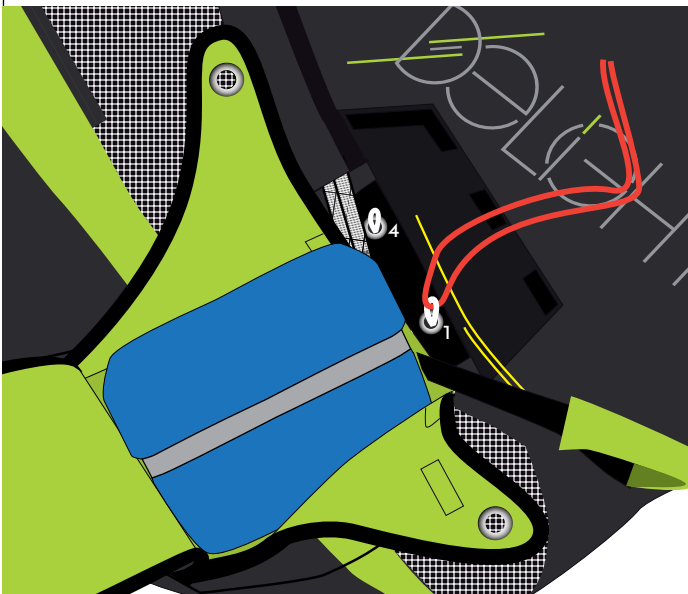


Schließen des Rettungsgerätecontainers :

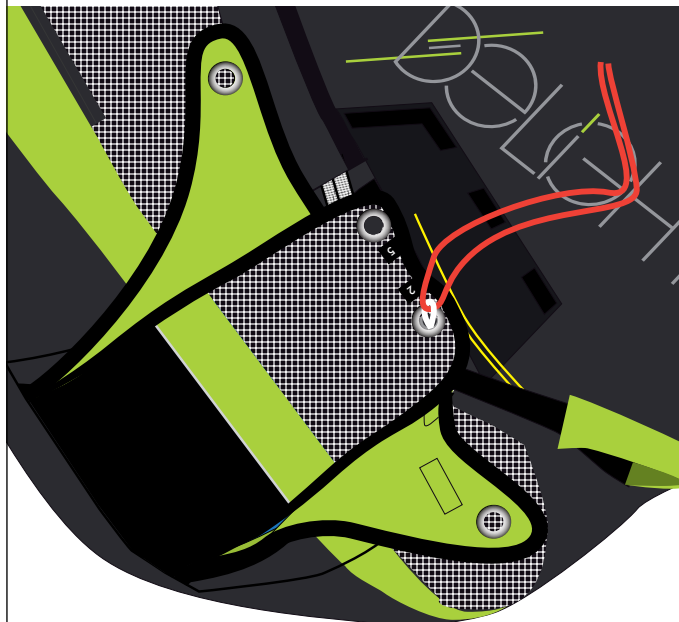
- A** Rettungsgerätegriff
- B** Rettungsgerät gepackt in dessen Innencontainer
- C** Rettungsgeräteverbindungsleine positioniert in dessen Retterverbindungsleinenabdeckung
- D** Schlaufe #1
- E** Schlaufe #4
- F** Seitliches Blatt
- G** Oberes Blatt
- H** Unteres Blatt
- I** Abdeckung



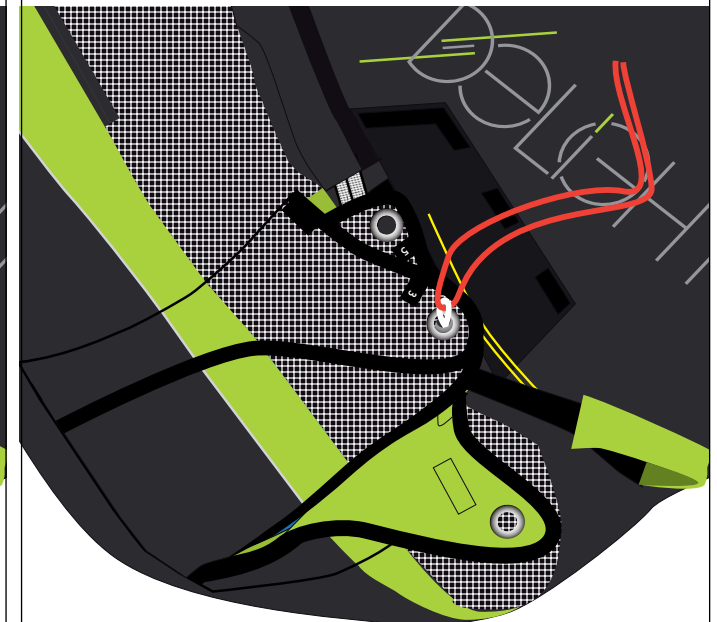
1. - Nimm ein kurzes Stück Leine, um den Einbau zu erleichtern.
 - Stecke sie durch die Schlaufe #1 (Markierung D).



2. Verwende das Stück Leine und ziehe die Schlaufe #1 durch die Öse #2 – Blatt (F)...



3. ...dann durch die Öse #3 – Blatt (G).



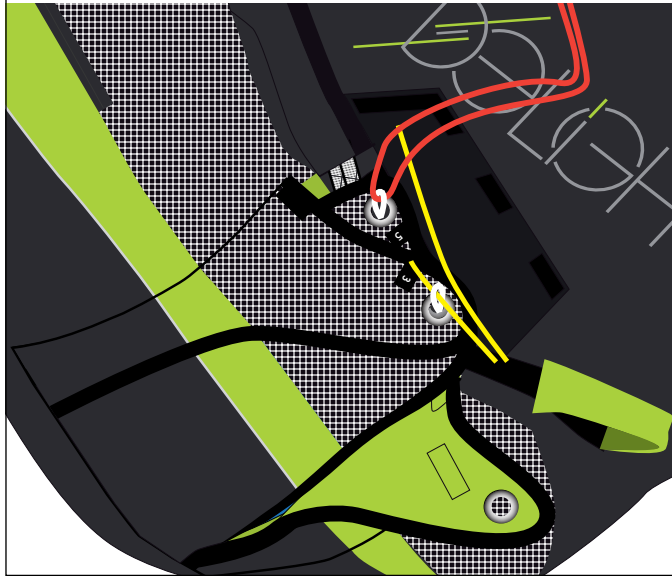
Rettungsgeräteeinbau

4. Sichere den Einbau, indem das kurze Rettergriffkabel (Markierung A) durch die Schlaufe #1 gesteckt wird.

⚠ Ziehe vorsichtig die kurze Leine heraus.



5. In derselben Vorgehensweise, die Schlaufe #4 (Markierung E) durch die Öse #5 – Blatt (F)...

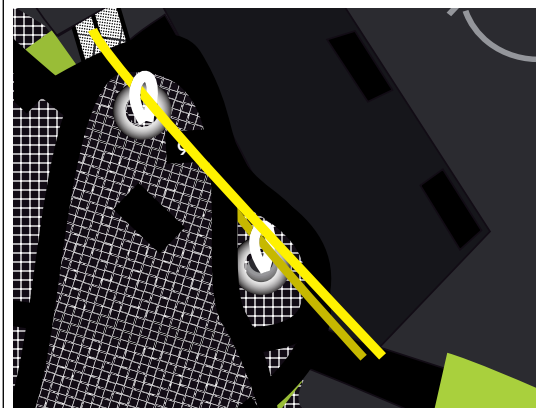


6. ...dann durch die Öse #6 – Blatt (H).



7. Sichere den Einbau, indem das lange Rettergriffkabel (Markierung A) durch die Schlaufe #4 gesteckt wird.

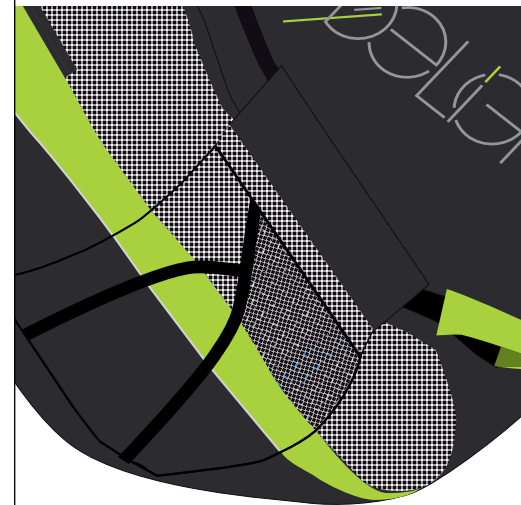
⚠ Ziehe vorsichtig die kurze Leine heraus.



8. Befestige den Griff auf dem Klett auf der rechten Seite des Gurtzeugs. Stecke das vordere Ende des Rettergriffs in dessen Halterung.



9. Schließe zuletzt die Abdeckung (Markierung I).



Überprüfe den kompletten Einbau in Flugposition in einer Gurtzeugaufhängung (Kompatibilitätstest) und wenn es erfolgreich war, wiederhole denselben Einbau.

Den Einbau vom Fachmann überprüfen lassen.

Führe einen Auslösungstest alle 6 Monate durch, um ein richtig funktionstüchtiges System zu garantieren.

Verstauen der Ausrüstung und Tipps

1 vorgerüstet für Trinksystem



2 Mikrofonhalterung



3 Cockpit mit herausnehmbarer Instrumentenkonsole



6 Stauraum - Rückentasche



4 5 Liter Ballaststauraum unter dem Sitz



5 Funkgerätetasche

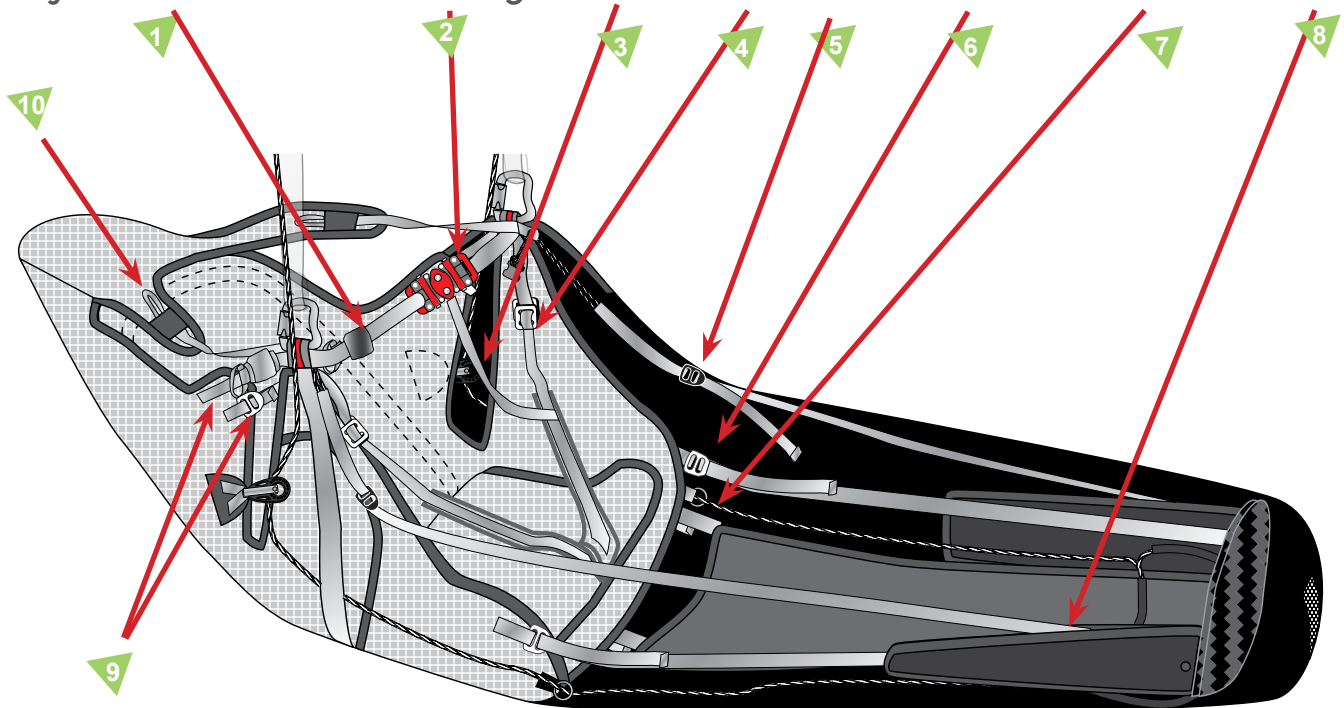




Die Einstellung des Gurtzeugs vor jedem Start ist lebenswichtig

Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten :

- 1 Einstellung des Brustgurts
- 2 Brustgurt-Automatikschließe
- 3 Safe-T-bar
- 4 Beinschließen
- 5 Einstellung der oberen Beinsacklänge
- 6 Einstellung der unteren Beinsacklänge
- 7 Einstellung der Gleitfläche für die Schuhe
- 8 Gleitfläche für die Schuhe
- 9 Einstellung der Rückenlehne
- 10 Einstellung der Schultergurte



Die Handschlaufe nicht auf dem herkömmlichen DELIGHT 2 installiert. Eigentlich ist die Ausrichtung «nach innen das Geschirr» Wenn die Sicherheits Schnallen sind ouvert ist Normalposition.



Wenn also der Handschlaufe geschlossen ist, das Stellsystem ist im Inneren des Kabelbaums ausgerichtet sind. Diese Konfigurationseinstellung Macht das Einfachere während des Fluges.



Einstellen des Gurtzeugs :

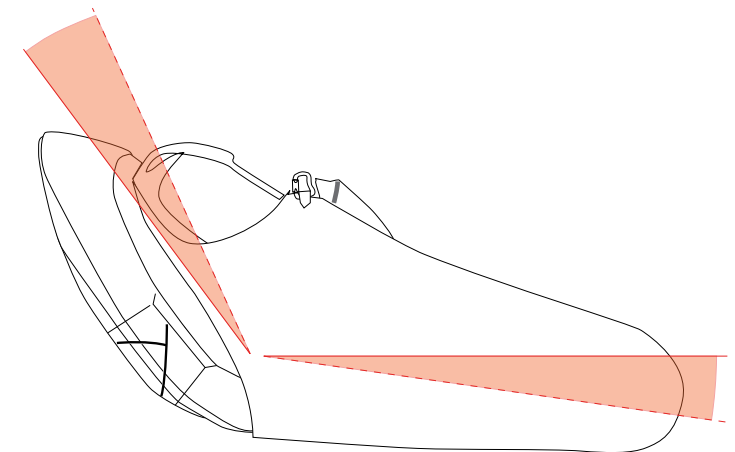
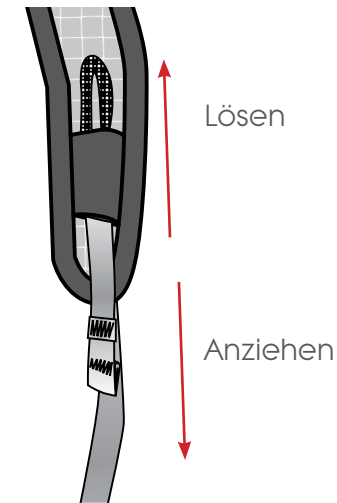
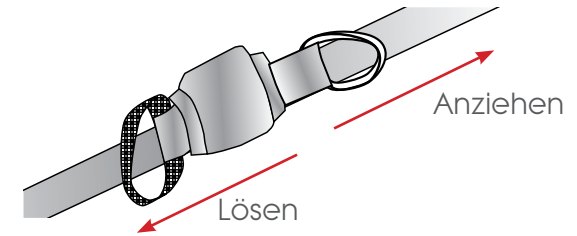
1. Steigins Gurtzeug bei einer Sitzprobe im Gurtzeuggestell
2. Reguliere die Beinsacklänge mit den oberen (5) und unteren (6) Schnallen
3. Einstellung der Rückenlehne über die beiden seitlichen Schnallen (9) in Abhängigkeit von der Sitzposition im Flug
4. Einstellung der Schultergurtlänge mit Hilfe der Schulternschnallen (10)



Spannung auf den Schultergurten ermöglicht Komfort und muss genau eingestellt werden.

5. Die inneren unteren Seitenverstellungen ermöglichen eine fein abgestimmte Einstellung des unteren Lendenbereiches.
6. Sobald du gut in deinem Gurtzeugsitz, bleibt nur noch die Einstellung des Speedbags.
 - >> Neigung des Speedbags verringern :
 Verkürze die oberen Gurte des Beinsacks. Verlängere die untere Gleitfläche für die Schuhe, wenn nötig.
 - >> Neige den unteren Beinsack-Abschnitt :
 Verkürze die untere Gleitfläche für die Schuhe. Verlängere die oberen Gurte des Beinsacks.

Gurtzeugeinstellungen



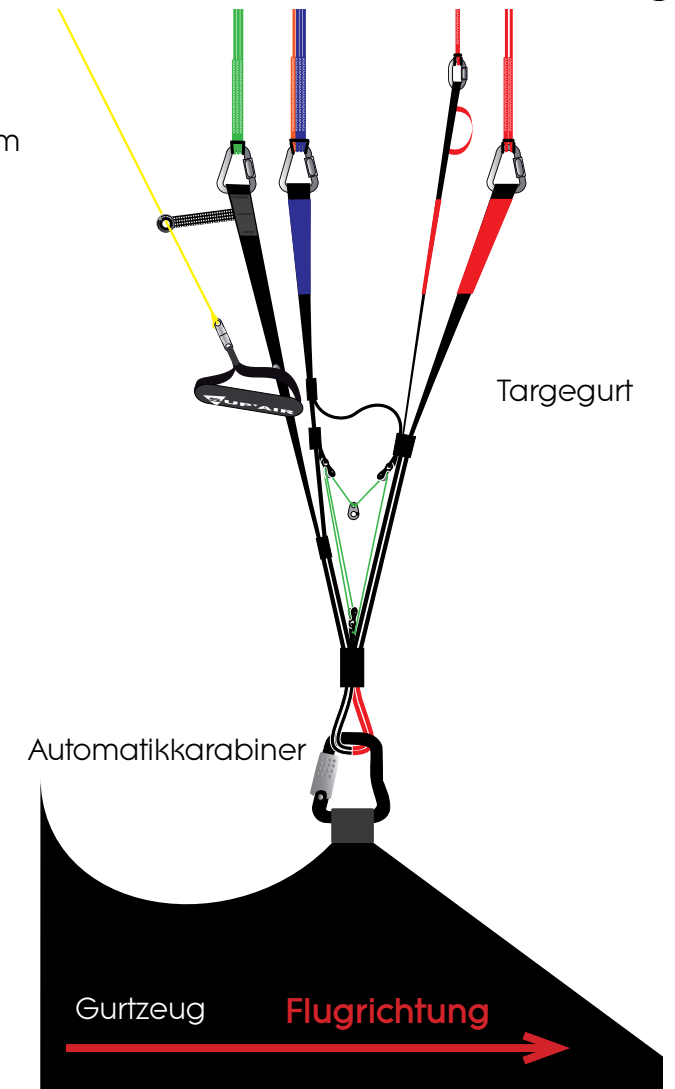
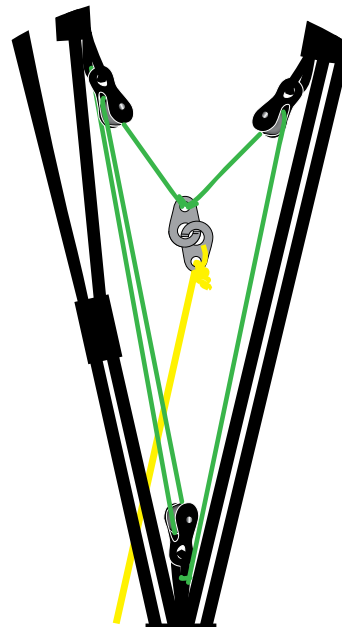
Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Ohne Verdrehung der Tragegurte, verbinde die Tragegurteinhängeschlaufen mit dem Befestigungspunkten des Gurtzeugs unter Verwendung von Automatik-Karabinern. Überprüfe die Tragegurte, dass sie vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind. Die «A» Tragegurte müssen nach vorne in Flugrichtung zeigen (siehe Skizze)
Schließlich stelle sicher, dass die Karabiner komplett geschlossen und verriegelt sind.

Beschleunigereinbau

Installiere das Beschleunigersystem gemäß der Seite 13 des Handbuchs.
Verbinde es mit dem Schirm unter Verwendung von Brummelhaken.
Wenn das Beschleunigungssystem eingehängt ist, stelle die Länge entsprechend deiner Abmessungen ein. Für den richtigen Gebrauch darf keine Spannung auf den Brummelhaken bzw. auf der Beschleunigerleine sein, wenn der Beschleuniger nicht benützt wird.



Das DELIGHT2 ist für Streckenflüge geeignet. Sein Verhalten ist präzise und stabil, um mit allen moderneren leicht - und leistungsstarken Gleitschirmen geflogen zu werden.

Durch Entfernen des Minisitzbrettes schmiegt sich das Gurtzeug mehr der Körperkontur des Piloten um die Hüfte an. Es wird stabiler und weniger genau. Das Fehlen des Sitzbrettes macht den Gleitschirm anspruchsvoller zu fliegen.



Vorflug Check

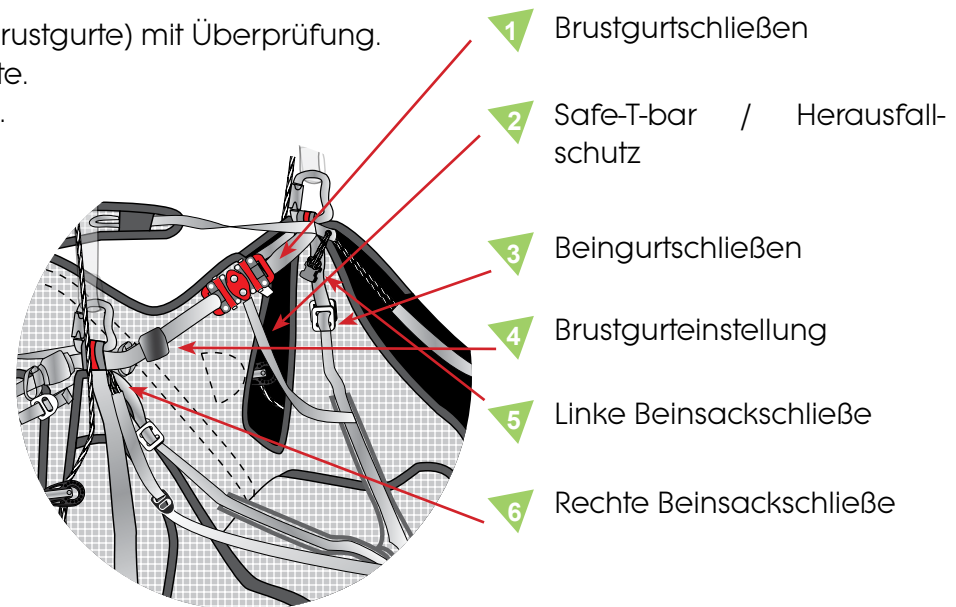


- Überprüfe, ob das Gurtzeug funktionstüchtig und mit noch gültiger Zulassung ist.
- Stelle sicher, dass die Kabel des Rettergriffs, die Blätter des Retterfachs ordnungsgemäß verriegelt und verstaut sind.
- Stelle sicher, dass deine eigenen Gurtzeugeinstellungen sich nicht verstellt haben.
- Überprüfe, ob alle Reißverschlüsse, Schließen und Clips geschlossen sind.
- Überprüfe die korrekte Befestigung, Verlauf und die richtige Einstellung des Speedsystems.
- Stelle sicher, dass keine Leinen oder andere Objekte in Kontakt mit dem Rettungsgriff kommen können.
- Überprüfe, ob die Karabiner geschlossen und verriegelt sind und richtig mit dem Gleitschirm verbunden sind.

START

Nach einer genauen Analyse der Wetterbedingungen, wenn die Entscheidung zum Fliegen gefallen ist, ziehe das Gurtzeug an. :

- Schließe die Schließen (Beingurte, Safe-T-Bar und Brustgurte) mit Überprüfung.
- Schließe die Beinsack-Schnalle auf der rechten Seite.
- Schließe die Beinsack-Schnalle auf der linken Seite.



Während des Starts, nimm eine aufrechte hängende Position ein und wenn du ausreichend Sicherheitsabstand hast, hole den Speedbag mit einer Ferse.

Mit Hilfe der Fußfläche, kommst du in dein Gurtzeug.

Der Speedbag und das Cockpit positionieren sich automatisch.



Lasse nicht die Steuerleinen los, wenn du nahe an Hindernissen bist.

Im Flug

Sobald du in der Luft bist, das Verhalten ist das Verhalten sehr vertraut und präzise.

Bitte wähle deinen Karabinerabstand entsprechend der Flugbedingungen und der Empfehlung deines Gleitschirmherstellers.



Verringerung des Karabinerabstands mehr Stabilität, aber weniger Feedback zum effizienten Fliegen. Vorsicht es steigt dabei auch die Twistgefahr. Hingegen ein weiter Brustgurt steigert die Agilität, aber kann aber bei turbulenten Flugbedingungen gefährlich werden (Risiko zum Hineinfallen/Abkippen in die geklappte Seite deines Schirms).

Benutzung des Beschleunigers

Wir empfehlen einen vorsichtigen Gebrauch des Beschleunigers, weil das Risiko von massiven Klappern wächst. Bitte lese gewissenhaft das Handbuch deines Gleitschirms.



Um die Speedbar zu benutzen, halte einen Fuß auf der Fußplatte, stelle den anderen Fuß auf die Mittelmarkierung und drücke die erste Stufe. Die Mittelmarkierung hilft dir eine symmetrische Beschleunigung zu machen.

Wenn dein Fuß die Fußplatte berührt, benütze den anderen Fuß, um die zweite Stufe zu drücken.

Landung

Während der Landeeinteilung, nimm die Beine früh genug aus dem Speedbag, um laufbereit für die Landung zu sein. Richte dich rechtzeitig auf, um die Laufposition einzunehmen, um die Vorwärtsfahrt zu erlauben.



Landen nicht sitzend, dies ist gefährlich.

Rettungsgeräteauslösung



Wir weisen verstärkt darauf hin, den Rettergriff regelmäßig blind zu ergreifen. Um dies zu trainieren, schlagen wir vor, die rechte Hand entlang der Rettungsverbindungsleine und der Vorderseite des Retterfachsheruntergleiten zu lassen. Diese Bewegung solltest du blind üben. Durch dies verbesserst du deine Chancen im Notfall deinen Rettungsschirm schnellmöglichst zu werfen.

In diesem Fall, schätze die Höhe über Grund ab. Wenn diese im Überfluss da ist, könnte man es bevorzugen den ungewünschten Flugzustand zu versuchen auszuleiten. Ist dies aber nicht der Fall, werfe dein Rettungsgerät.



Das Rettungsgerät sollte nur benützt werden, wenn es notwendig ist.

Öffne den Griff mit einer seitlichen und dann vertikalen Bewegung, ziehe den Griff zu dir und dann werfe / schleudere mit Kraft das gesamte Retterpaket mit Griff in den hindernisfreien Raum weg von der Drehachse. Sobald der Retter öffnet, kannst du den Hauptschirm so symmetrisch wie möglich über (C oder D) oder die Bremsen herunter ziehen.

Bereite dich auf die Landung mit einer aufrechten Position mit leicht angewinkelten Beinen vor. (Oberkörper Embriohaltung). Versuche dich gemäß Landefall abzurollen.

Schlepp

Um per Schlepp zu starten, musst du eine Schleppklinke verwenden, die eigens dafür gebaut worden und zugelassen ist. Verbinde die Schleppklinke mit der Hauptaufhängung für die Karabiner unter Übereinstimmung der Empfehlung des Herstellers. Vor dem Schlepp, solltest du die Sicherheitsanweisungen der kompetenten Schleppausrüstung beachten.

Vorgeschriebene Kontrollen

Vorgeschriebener 6 Monatscheck :



Zusätzlich zum Monatlichen Check ist es vorgeschrieben, ein Checkprotokoll von folgenden Punkten zu führen :

- Überprüfe die Funktionalität des Rettungsgeräts (ziehe am Griff und ziehe das Rettungsgerät mitInnenkontainer heraus).
- Überprüfe den gesamten Zustand des Gurtzeugs

Jährlicher Check :



Ein Öffnen und erneutes Packen vom Rettungsgerät muss bei einem vorschriftsmäßig zertifizierten Fachbetrieb oder bei einer autorisierten kompetenten Person ausgeführt werden.

Säubern deines Gurtzeugs

Es ist möglich dein Gurtzeug gelegentlich zu waschen. Für dies empfehlen wir ein mildes Reinigungsmittel (so etwas wie Seife oder schwache Lauge), nimm eine Bürste und reichlich Wasser zum ausspülen. Nimm auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel, weil sie die Nähte, Gurte oder den Stoff von deinem Gurtzeug angreifen.

Der Reißverschluss sollte ab und zu mit einem Siliconspray geschmiert werden.

Wenn du regelmäßig das Gurtzeug in staubiger Umgebung (Erde, Sand, ...) benutzt, empfehlen wir einen regelmäßigen Check und Wartung der Karabiner und Schließen: Wasche sie mit milden Reinigungsmitteln, trockne sie sofort vollständig mit einem Föhn, aber **SCHMIERE SIE NICHT**.

In jedem Fall muss vor der Verwendung eine Funktionsprüfung der Karabiner und Schließen durchgeführt werden.

Wenn das Gurtzeug an einer Küste (sandig, salzig) verwendet wird, lege besonderen Wert auf die Pflege und Wartung deiner Ausrüstung.

Wenn Dein Schaumstoffprotector älter als 5 Jahre ist oder mehr als 3 Stauchungen ausgesetzt war, ersetze ihn durch ein neues und identisches Modell.

Lagerung und Transport

Wenn du dein Gurtzeug nicht im Gebrauch hast, lagere es trocken in deinem Gleitschirmpacksack an einem trockenen kühlen sauberen Ort, geschützt vor UV Strahlung und Dämpfen etc.

Beim Transport schütze das Gurtzeug vor jeglicher mechanischen, chemischen oder UV-Belastung (benütze einen Packsack). Bitte vermeide einen langen Transport in feuchten Bedingungen.

Lebensdauer



Alle 2 Jahre ist eine Durchführung eines kompletten Checks deines Gurtzeugs vorgeschrieben :

- Stoffe und Gurtbänder (keine exzessive Abnutzung, keine beginnenden Risse, keine ungewünschten Falten)
- Schließen und Karabiner
- Die Effizienz des BUMPAIR (nach jedem größeren Schock). Der BUMPAIR muss nach 3 größeren Schocks oder nach 5 Jahren ausgetauscht werden. Das was früher eintritt.



Faden, Gurtbänder und Stoffe wurden nach dem bestmöglichen Kompromiss aus Leichtigkeit und Haltbarkeit für das DELIGHT2 ausgewählt. Schütze dein Gurtzeug vor unnötiger UV Strahlung, Hitze, vermeidbare Abnutzung, Chemikalien, Dämpfe etc.. Es ist vorgeschrieben dein Gurtzeug in einer berechtigten Reparaturwerkstatt zu checken. Es ist zu deiner Sicherheit.

Diese Karabiner dürfen nur zum Gleitschirmfliegen verwendet werden und zu nichts anderem (nicht für das Klettern, nicht zum Abschleppen...)



Unabhängig vom Vorflugcheck musst du das Rettungsgerät einmal im Jahr öffnen und entfalten.

Reparatur

Trotz Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien ist es möglich, dass dein Gurtzeug durch den Gebrauch abgenutzt wird. In diesem Fall solltest du es überprüfen lassen und es gegebenenfalls in einer autorisierten Reparaturwerkstatt reparieren lassen.



Auch nach Ablauf der Garantiezeit bietet SUP'AIR dir die Möglichkeit das Gurtzeug zu reparieren. Dies wäre in der Praxis ein Teil- oder Totalschaden. Wir danken dir für deinen Anruf oder dein E-Mail sav@supair.com, um dir einen Kostenvoranschlag zu machen.

Ersatzteile

- Alu-Twistlock-Automatik-Karabiner 30mm Zicral (Referenz : MAILCOMOUS 30)
- Keil (WEDGE 13) (Referenz : SFBU010)
- BUMPAIR 15 Back D2 (Referenz : SFBU011)
- Zweistufiger Beschleuniger für den Speedbag (Referenz : ACCELPOULIE)
- Brummelhaken für das Beschleunigersystem (Referenz : MPPM050)
- Carbon-Sandwich-Sitzbrett (Referenz : MPPL021)
- Speedbag-Carbon-Sandwich-Fußplatte (Referenz : MPPL010)

Materialien

Stoffe

DYNEEMA® RIPSTOP
Polyamide 210D RIPSTOP

Speedbag

LYCRA MEMBRANE

Gurtbänder

Polyamide 20 mm (500 daN)
Polyester 25 mm (1250 daN)

Recycling

All unsere Materialien sind nach technischen und umweltbewussten Gesichtspunkten ausgewählt. Keine Teile von unseren Gurtzeugen sollte der Umwelt schaden. Die meisten unserer Teile sind recycelbar.

Wenn du beschließt, dass dein DELIGHT2 seine letzten Dienste geleistet hat, trennst Plastik und Metall und erkundigst dich nach den aktuellen rechtsgültigen Sortiervorschriften bei deiner Gemeinde. Wir weisen dich zu deiner nächsten Stoffrecycling Einrichtung, um deine Stoffteile vorschriftsmäßig zu entsorgen.

SUP'AIR achtet besonders auf die Entwicklung und Produktion seiner Produkte. SUP'AIR gibt 5 Jahre (vom Verkaufsdatum) Garantie auf ihre Produkte, sei es wegen irgendwelchen Defekten oder Konstruktionsfehlern, die unter normalem Gebrauch auftreten. Bei irgendeinem unsachgemäßen Gebrauch, starker Abnutzung oder abnormaler Aussetzung von schädlichen Faktoren wie z.B. hohe Temperatur, intensive Sonneneinstrahlung, hohe Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe oder Flüssigkeiten... erlischt die gültige Garantie.

Alle Protektoren, die in den SUP'AIR Gurtzeugen verbaut sind, können im mittleren Temperaturbereich von -10°C bis 35°C verwendet werden. Die Lebensdauer eines Schaumstoffprotektors ist auf 5 Jahre begrenzt bzw auf 3 extreme Stöße beschränkt. Wird stattdessen ein Airbag Protektor verwendet, ist regelmässig auf Beschädigungen zu überprüfen.

Haftungsausschluss



Paragliding ist eine Sportart, bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidungsnotwendig sind. Sei vorsichtig, lerne in zugelassenen Schulen, fliege mit einer gültigen Versicherung, wie auch einem gültigen Schein und stelle sicher, dass dein Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht.



Dieses SUP'AIR Produkt wurde nur für das Gleitschirmfliegen entwickelt. Irgendwelche andere Aktivitäten, wie Fallschirmspringen oder Basejumping usw. ist absolut verboten.



Es ist unbedingt erforderlich einen Helm, geeignetes Schuhwerk und Kleidung zu tragen. Einen für dein Gewicht passenden Rettungsschirm, der korrekt mit deinem Gurtzeug verbunden ist, ist unerlässlich.

Piloten Ausrüstung

CE Zertifizierung : Über den Gleitschirmschutz

Wir möchten Dich informieren, dass kein Gurtzeugprotektor einen vollständigen Schutz gegen Verletzungen garantiert. Vor allem Rückenprotektoren können mögliche Verletzungen der Wirbelsäule oder des Beckens nicht verhindern. Darüberhinaus werden nur Körperteile, die vom Protektor bedeckt sind vor Stößen geschützt.



Achtung: Änderungen und Missbrauch am Protektor kann die Leistungsfähigkeit des Materials gefährlich beeinträchtigen und garantiert nicht mehr für die Funktionalität.

Der Protektor ist nur funktionstüchtig wenn alle Teile vorhanden und korrekt eingebaut sind. Ist der Protektor entfernbar, überprüfe, dass er an der richtigen Stelle eingebaut und platziert ist.

Die CE-Konformitätskennzeichnung Deines im Gurtzeug verwendeten Protektor ist durch das folgende Institut zertifiziert:
CRITT Sport Loisirs **nr. 0501**, Z.A. du Sanital, 21 Rue Albert Einstein, 86100 Chatellerault – FRANCE

Diese Seite hilft dir den kompletten Lebenslauf deines DELIGHT2 Gurtzeugs zu dokumentieren.

Kaufdatum	
Name des Eigentümers :	
Name und Stempel des Verkäufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	



SUPAIR-VLD
Parc Altaïs
34 rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E